

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 40065 —

KLASSE 70: SCHREIB- UND ZEICHENMATERIALIEN.

AUSGEGEBEN DEN 25. JULI 1887.

F. SOENNECKEN IN BONN.

Papier-Locher für Sammelmappen, Briefordner u. dergl.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 14. November 1886 ab.

Dieser Locher unterscheidet sich von anderen hauptsächlich dadurch, daß die Schneidstifte a und a^1 außer Zusammenhang mit dem Druckbügel b gebracht und lose in die Führungsköpfe c und c^1 gehängt sind. Diese Einrichtung bezweckt, daß die Schneidstifte ohne Klemmung auf- und abgleiten, sich nicht infolge von Ungleichheiten in der Bewegung des Druckbügels in den Führungen festsetzen und stets in senkrechter Richtung in die Löcher der Stahlmatrizen γ und γ^1 eindringen, wodurch das vollständige Durchschlagen der Papierstückchen gewährleistet ist.

Bei Fig. 7 und 8 sind die oben durchlochenden Schneidstifte in die mit verticalem Schlitz d versehenen Enden des Druckbügels mittelst des Stiftes e so lose eingehängt, daß bei ungleichem Niedergange der beiden Enden des Druckbügels die Schneidstifte doch ihre verticale Stellung behalten und dadurch vor dem Klemmen in den Führungsköpfen sicher sind. Dasselbe bewirkt die Construction Fig. 9 und 10. Hier sind die Enden des Druckbügels mit horizontalem Schlitz f versehen. Der untere Lappen g besitzt einen Schlitz, in welchem der Schneidstift a lose hängt. Kopf h und Stift i verhindern das Herausfallen der Schneidstifte.

Der lose Druckbügel führt sich bei Fig. 1 bis 3 zwischen den Stangen k und k^1 . Die Stifte l und l^1 begrenzen die Aufwärtsbewegung des Druckbügels, während die Stifte m und m^1 , auf welche der Bügel beim Lochen stößt, die Grenze für die Abwärtsbewegung bilden. Gleichzeitig sollen diese Stifte ein

übermäßiges Zusammenpressen der Federn n und n^1 verhindern. Diese Federn heben die Schneidstifte so hoch, daß sie nach dem Lochen in die Führungsköpfe zurücktreten und das durchlochte Papier abstreifen. Die Abwärtsbewegung des Druckbügels geschieht durch einen Schlag auf den Knopf desselben.

Bei Fig. 11 und dem einfachen Locher, Fig. 12, führt sich der Bügel b um die Stifte $2a$ und wird in seiner Bewegung nach oben durch die Köpfe $2b$, nach unten durch die Ansätze $2c$ der Stifte $2a$ begrenzt.

Der Behälter o , Fig. 1 und 4, dient zum Auffangen der ausgestanzten Papierstückchen, welche durch eine Oeffnung p , Fig. 3 und 6, ausgeschüttet werden können.

Bei Fig. 4, 5 und 6 ist der Druckbügel an einem Arm q befestigt, welcher mit Scharnier r versehen und durch den Lappen s in seiner Bewegung nach oben begrenzt ist. Das Scharnier ist so hoch angebracht, daß die Sekante des kleinen Kreisbogens, welchen die Enden t des Druckbügels beschreiben, vertical steht, wodurch der richtigste Druck auf die Schneidstifte ausgeübt wird. Auch bei dieser Construction begrenzen die Stifte m und m^1 die Abwärtsbewegung des Druckbügels und tragen zur Schonung der Federn n und n^1 bei.

PATENT-ANSPRÜCHE:

An Lochern:

1. Die außer Zusammenhang mit dem Druckbügel b gebrachten, in den Führungsköpfen c und c^1 lose hängenden und durch

- die Feder n und n^1 gehobenen Schneidstifte a und a^1 .
2. Die an den senkrecht geschlitzten oder gelochten Enden des Druckbügels b an Stiften e lose aufgehängten Schneidstifte a und a^1 , Fig. 7 und 8.
 3. Die waagrecht geschlitzten Enden des Druckbügels b mit den in den senkrecht geschlitzten unteren Lappen g lose hängen-
 - den und durch den Kopf h , sowie durch den Stift i vor dem Herausfallen geschützten Schneidstifte a .
 4. Die Führungsstifte k k^1 und $2a$ mit Kopf $2b$ und Ansatz $2c$, die Begrenzungs- und Schutzstifte m und m^1 und die Behälter o .
 5. Die Verbindung des Druckbügels b mit dem Arm q mit Scharnier r und dem Begrenzungslappen s .

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

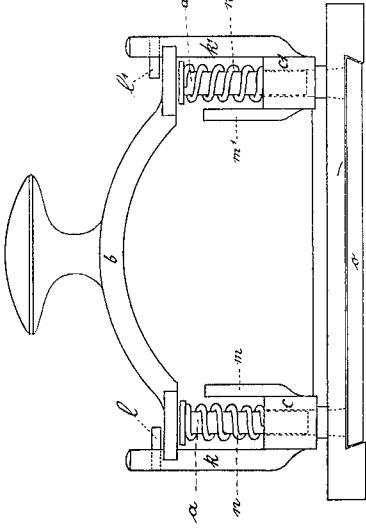


Fig. 2.

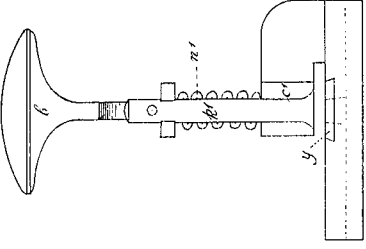


Fig. 3.

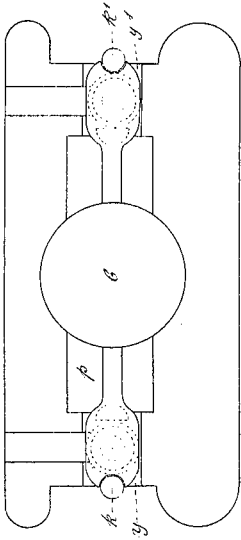


Fig. 7.



Fig. 9.

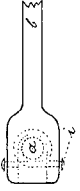


Fig. 8.

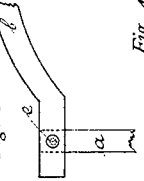


Fig. 10.

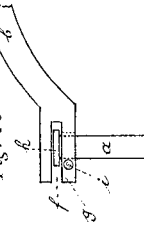


Fig. 4.

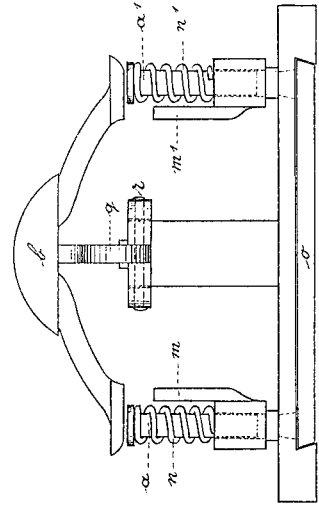


Fig. 5.

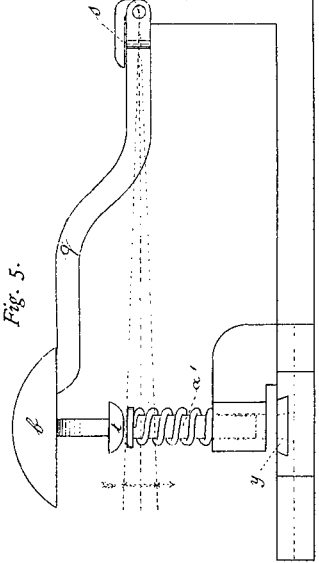
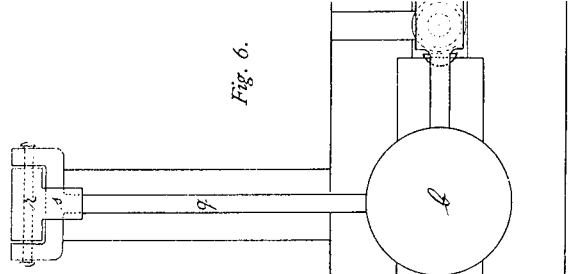


Fig. 6.



F. SOENNECKEN IN BONN.

Papier-Locher für Sammelmappen, Briefordner u. dergl.

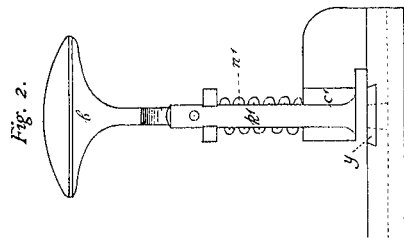


Fig. 2.

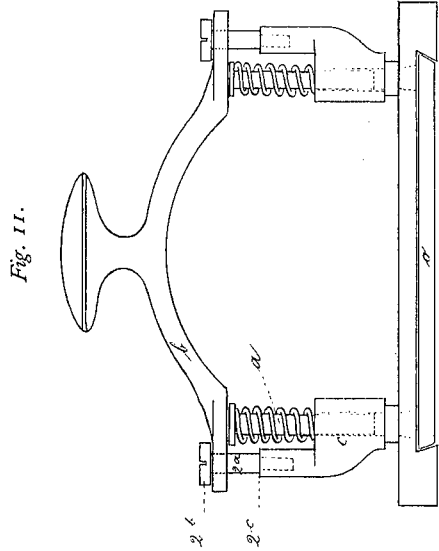


Fig. 11.

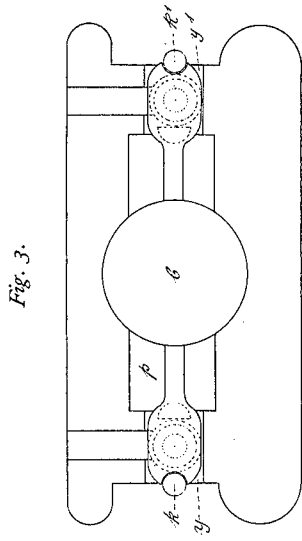


Fig. 3.

Fig. 9.

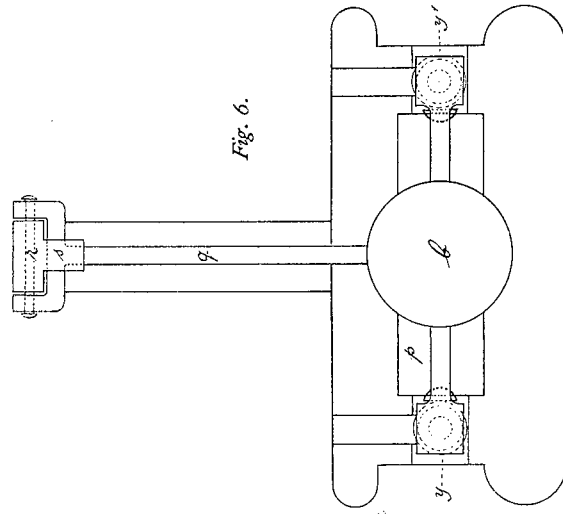


Fig. 6.

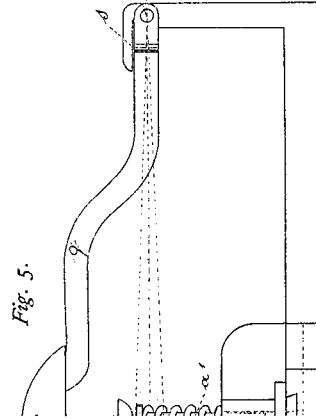
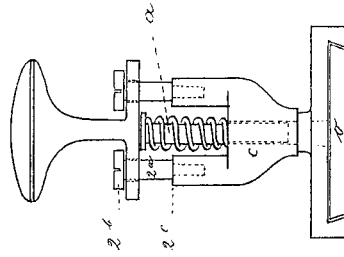


Fig. 5.

Fig. 12.



PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Zu der Patentschrift

№ 40065.

Fig. 1.

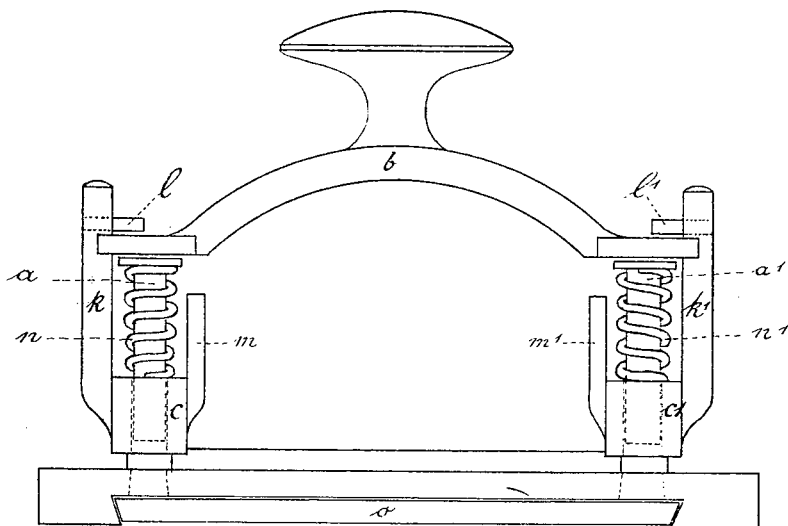


Fig. 7.

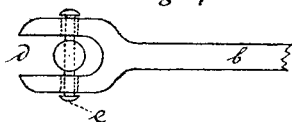


Fig. 8.

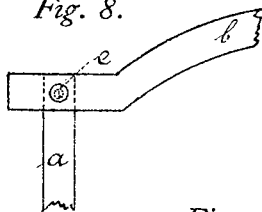


Fig. 10.

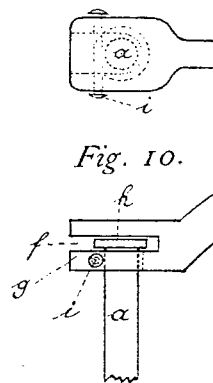
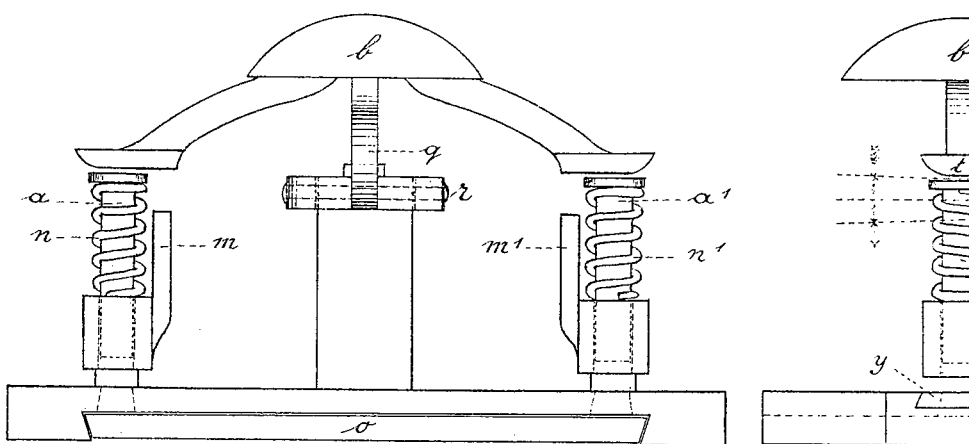


Fig. 4.



F. SOENNECKEN IN BONN.

Papier-Locher für Sammelmappen, Briefordner u. dergl.

Fig. 2.

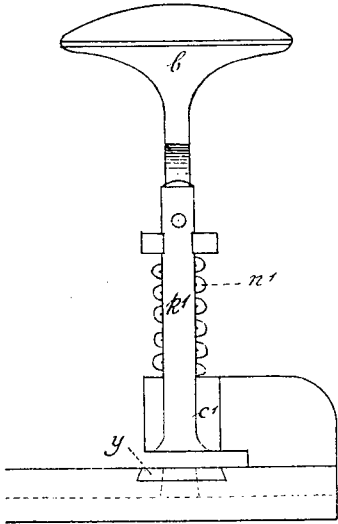


Fig. 3.

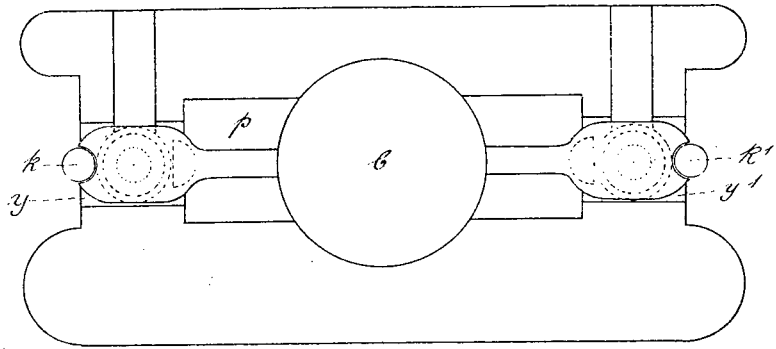


Fig. 4.



Fig. 5.

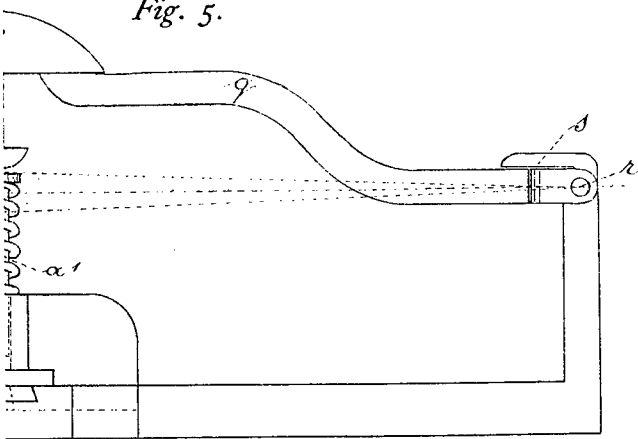


Fig. 6.

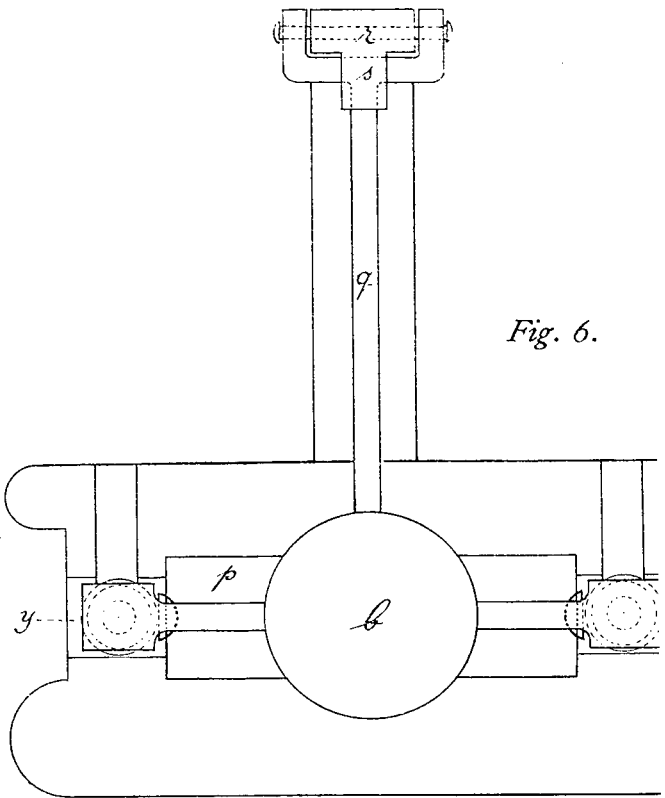


Fig. 11.

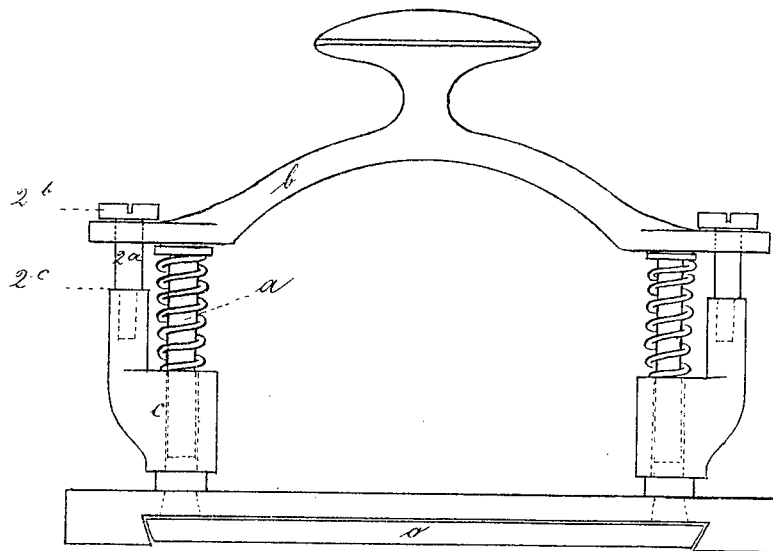
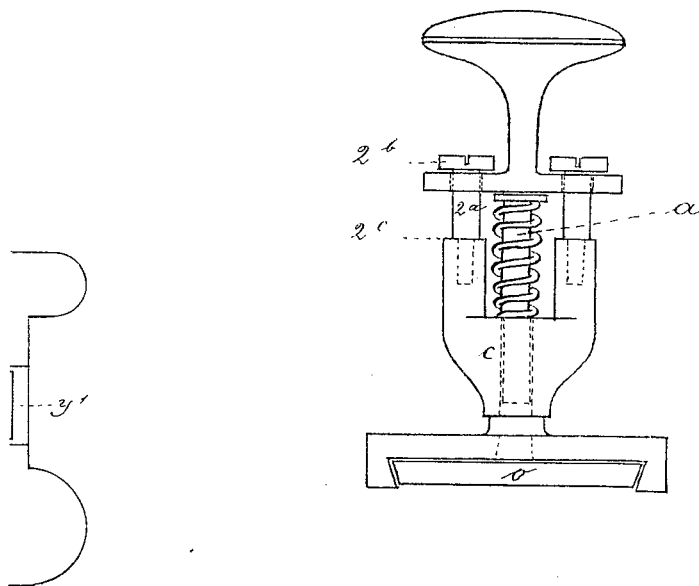


Fig. 12.



Zu der Patentschrift

№ 40065.